



1. Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen

FI-Schutzschalter	Fehlerstromschutzeinrichtung, die bei Auftreten eines unzulässigen Fehlerstroms im Schutzleiter (PE) die Stromversorgung abschaltet (in D: RCD ohne Hilfsspannungsquelle).
RCD	internationale Bezeichnung der Fehlerstromschutzeinrichtung (residual current protective devices)
IP 44	Eine Schutzart der elektrischen Betriebsmittel: 1. Kennzahl definiert Schutz gegen Eindringen kornförmiger Körper mit $d > 1 \text{ mm}$, Schutz gegen das Eindringen von Werkzeugen; 2. Kennzahl definiert Spritzwasserschutz.
SELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung (separate extra low voltage), Stromkreis erdfrei.
PELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung (protective extra low voltage), Stromkreise mit geerdetem Schutzleiter verbunden.
DC/AC	internationale Abkürzung für Gleich-/Wechselstrom bzw. Gleich-/Wechselspannung
Schutzklassen	I Schutzmaßnahme mit Schutzleiter, Betriebsmittel mit Metallgehäuse II Schutzisolierung, Betriebsmittel mit isolierendem Gehäuse III Schutzkleinspannung, Betriebsmittel mit Nennspannungen bis 50 V AC oder bis 120 V DC

Kennzeichen



Schutzklasse I



Schutzklasse II



Schutzklasse III



statt Schutzklasse III – Zeichen

Sonderkennzeichen für Spielzeugtrafo nach EN 60742

2. Leiterquerschnitte bei 230 V AC

Die Adern aller Leitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm² haben. Die Leitungen müssen die zugelassenen Prüfmarken auf der Ummantelung tragen.

3. Nationale Normen der Republik Österreich

Land	Prüfzeichen	Norm	Bezeichnung
A		ÖVE-EN1 ÖVE-EN1 Teil1 § 3 ÖVE-EN1 Teil1 §§ 4-13 ÖVE-EN1 Teil1 § 21 ÖVE-EN1 Teil3 § 41	Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V Begriffe und Benennungen Schutzmaßnahmen Erdungsleitungen, Schutzleiter und Potentialausgleichsleiter Bemessung von Leitungen und Kabeln, Überstromschutz